



*»Das Land hat eine so gute und gesunde Luft,
daß nie jemand krank geworden ist.«*

aus der HISTORIA DE CHILE des Alonso Góngora Marmolejo (1524-1577),
Chronist des Chile-Eroberers Pedro de Valdivia.

Nah Dran - Chile

1. Auflage

erschienen im Sebra Verlag, Hamburg

© SEBRA-Verlag
Hella Braune; Frank Semper

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Speichern auf CD-ROM und die Einspeisung ins Internet.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Verlag und Autoren können jedoch für Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr übernehmen.

Umschlagfotos ©:	Frank Semper
Karten & Pläne:	Reinhard Strub, SEBRA Verlag ©
Fotos ©:	Frank Semper
Satz:	Volker Kraeft, Hamburg

Druck, Bindung, Lithographie: Fuldaer Verlagsanstalt, Fulda

SEBRA-Online:
<http://www.sebra-verlag.de>

Vorwort

Aufgrund seiner rasanten wirtschaftlichen Entwicklung hat Chile die düsteren Schatten der Vergangenheit schneller abstreifen können, als es viele Beobachter erwartet hatten. Das in seiner Geographie zwischen den Anden und dem Pazifik eingezwängte 4200 Kilometer lange Land hat sich zum Musterland Lateinamerikas entwickelt, dem die Nachbarn mit Bewunderung und manchmal mit Neid begegnen. Chile tritt erfolgreich auf dem Weltmarkt mit Kupfer und anderen Bodenschätzen auf, hat eine international anerkannte Weinproduktion aufgebaut und mit den Lachszuchtstationen im Süden einen weiteren Wachstumsmarkt erschlossen.

Die Bewohner des Landes hat der französische Lateinamerikanist Marcel Niedergang einmal als sehr ausgeglichene, äußerst liebenswürdige und sogar etwas leichtlebige Menschen charakterisiert. Das war zwar noch vor den Zeiten des blutigen Militärputsches von 1973, aber ihre Gelassenheit und Zurückhaltung zeichnet die Chileninnen und Chilenen längst wieder aus. Sie schauen nach vorne und hadern weniger mit dem Schicksal als so manche Nachbarvölker in Lateinamerika.

Chile verhandelt mit seinen ausländischen Partnern selbstbewußt und auf Augenhöhe, wie die jüngst abgeschlossenen Freihandelsverträge mit den USA und der EU belegen. In mancher Hinsicht, nicht nur was die landschaftliche Schönheit betrifft, drängen sich Vergleiche zu Norwegen oder Neuseeland auf, denen das Land bisweilen verwandter zu sein scheint als den lateinamerikanischen Nachbarstaaten, mit denen es außer der gemeinsamen Muttersprache im Augenblick nur wenig Gemeinsamkeiten aufweist. Auch das ein Grund, warum Chile bislang zwischenstaatliche Handelsvereinbarungen gegenüber multinationalen Abkommen in Lateinamerika favorisiert. Das gewachsene Selbstbewußtsein in der Welt hat auch dazu geführt, daß das Land im Gegensatz zu manch anderem Staat in Lateinamerika dem großen Bruder USA während des Irak-Krieges nicht kritiklos gefolgt ist, sondern sich mit Mexiko und Brasilien in die Reihe der Kriegsgegner einordnete, übrigens ohne deshalb bei den Handelsvereinbarungen mit den Vereinigten Staaten Schaden zu nehmen.

Außergewöhnlich für Lateinamerika, ist Chile binnen weniger Jahre zu einem modernen Land mit nur einigen wenigen verbliebenen Enklaven traditionell ländlichen Lebens geworden, die zumeist im äußersten Norden und im äußersten Süden des Landes liegen, in der Atacamawüste, den verbliebenen Araucarienwälder der Mapuche-Indios oder der Fjordlandschaft des insularen Südchiles, oft windumtost und wolkenverhangen.

Chile ist weitgehend einfach und bequem zu bereisen, auf der Panamericana von »Norte« nach »Sur« oder umgekehrt, hier geben die Straßenschilder in großen Lettern die Richtung an, und man braucht nicht einmal eine Karte zur Hand nehmen. Wo Festlandchile im Süden endet, setzt man entspannt den Fuß an Deck der Fähre und setzt auf die Isla Chiloé über oder bucht gleich die berühmte Passage durch das Archipel bis hinunter zur Südspitze Patagoniens nach Puerto Natales. Noch leichter dorthin gelangt man mit der täglichen Flugverbindung von der Hauptstadt Santiago nach Punta Arenas, direkt an der Magellanstraße. An einem klaren Tag kann man aus der Luft deutlich die Eiskappen der größten Gletscher, Hielo Norte und Hielo Sur, die außerhalb der Pole liegen, ausmachen.

Wohin man sich auch wendet, man erlebt eine kontrastreiche, grandiose Landschaft zwischen der trockensten Wüste der Welt, den riesigen Gletscherfeldern und rauchenden Vulkanen.

Die Weite Patagoniens ist immer wieder eindrucksvoll. Die rot-violett eingefärbten Zacken der Torres del Paine im untergehenden Sonnenlicht muß man gesehen haben.

In San Pedro de Atacama folgt dem gleißenden Licht des Tages der ungetrübteste Sternenhimmel der Welt. Die Magellanschen Wolken, das Kreuz des Südens, Alpha Centauri, so heißen die Sternbilder, die uns Nacht für Nacht begleiten.

Isla Negra, das Domizil Pablo Nerudas, hat auf wundersame Art und Weise bis heute den Charme der hoffnungsvollen unbeschwerten frühen 1970er Jahre konserviert, ein Ort für Träumer und Frischverliebte.

Und viele träumen wieder oder immer noch von Valparaíso, der vielleicht schönsten Hafenstadt am Pazifik, jedenfalls aber dem südlich gelegenen Gegenstück zu San Francisco. Die Lage der Stadt ist überwältigend, zwischen der Bucht und den steil aufsteigenden Hügeln dahinter. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der Einwandererhafen mit Ober- und Unterstadt, die mit Fahrstühlen verbunden wurden. Wenn es so etwas wie einen Anflug von verruchtem Hafenleben in Chile überhaupt geben sollte, dann findet man es sicherlich hier, wo Matrosen und Bars für ein maritimes Ambiente sorgen.

Die moderne Infrastruktur und die außerordentliche Serviceorientiertheit im Touristiksektor machen es dem Besucher überall leicht, sich voll und ganz auf die vielen herausragenden landschaftlichen Reize des Landes zu konzentrieren und die Reise vom ersten bis zum letzten Tag zu genießen.

Bienvenidos a Chile!

Inhalt

Land in Sicht

Geographie und Klima	14
Bevölkerung	16
Indianer und Indianerpolitik	17
Sprache	20
Wirtschaft	21
Bildung	21
Justiz	22
Soziales	22

Vergangenheit und Gegenwart

Präkolumbianische Geschichte	24
Die Konquista	24
Die Unabhängigkeit	26
Die konservative Ära (1830-1861)	28
Die liberale Ära (1861-1891)	30
Der Pazifikkrieg (1879-83)	30
Der umstrittene Präsident	
José Manuel Balmaceda (1886-91)	31
Politische Wirren und der	
Boom im Bergbausektor	32
Neue politische Strömungen und	
alternde <i>Caudillos</i> (1921-1964)	32
Der Christdemokrat Eduardo Frei	
(1964-70)	35
Die Linksregierung von Salvador	
Allende (1970-73)	36
Die Militärherrschaft des General	
Augusto Pinochet (1973-1990)	37
Der Übergang zur Demokratie	
(<i>la transición</i>)	39
Das aktuelle Chile	41

Natur und Kultur

Ökologie	43
Nationalparks	45
Religion	47
Literatur	47
Malerei	56
Musik	57
Medien und Massenkultur	59
Essen und Trinken	60
Gender	63
Sport	64

Zentralchile

Santiago de Chile	66
Ausflüge in die Umgebung von Santiago	85
Weintouren	85
Skigebiete	88
Los Andes	90
Cajón del Maipo	91
Valparaíso	92
Viña del Mar	104
Isla Negra (Casa Pablo Neruda)	109
Sommerstrände	110
Zapallar	111
Papudo	112
Nationalpark La Campana	112
Rancagua	113
Chillán	114
Concepción	117
Die Umgebung von Concepción	120
Los Angeles	121

Norte Chico

Los Vilos	125
Nationalpark Fray Jorge	126
Ovalle	127
Valle del Encanto und Termas de Socos	129
Die kleine Minentour	129
Hacienda Los Andes	130
Elqui-Tal	132
Vicuña	132
Montegrande	137
Pisco Elqui	138
La Serena	139
Coquimbo	145
Reserva Nacional Pingüino	
de Humboldt	145
Vallenar	146
Huasco	147
Carrizal Bajo	148
Copiapó	148
Caldera und Bahía Inglesa	153
Chañaral	155
Nationalpark Pan de Azúcar	156

Norte Grande

Arica	159
Von Arica nach La Paz	165
Pisagua	168
Iquique	169
Das Hinterland von Iquique	176

Pica	177
Tocopilla	179
María Elena	181
Calama	181
Chuquicamata	184
San Pedro de Atacama	186
Die Umgebung von San Pedro de Atacama	194
Antofagasta	197
Mejillones	203
Taltal	204

La Araucanía und Los Lagos

Temuco	207
»Mapuche-Land«	214
Villarrica	218
Pucón	220
Nationalpark Villarrica	226
Valdivia	228
Osorno	233
Nationalpark Puyehue	236
Puerto Octay	237
Frutillar	238
Puerto Varas	240
Nueva Braunau	246
Puerto Montt	247

Chiloé

Ancud	259
Castro	262
Quellón	267
Chonchi	269
Dalcahue	269
Mechuque	271
Tenaún	272
Quicaví	272
Quemchi	275
Nationalpark Chiloé	275
Cucao	276

Aisén und Carretera Austral

Nationalpark Alerce Andino und Alerce Mountain Lodge	284
Homopirén	284
Nationalpark Homopirén	285
Naturpark Pumalín	285
Chaitén	287
Futaleufú	289

Trevelín (Argentinien)	292
Puerto Puyuhuapi	294
Ternas de Puyuhuapi	294
Nationalpark Queulat	295
Puerto Cisnes	295
Coihaique	296
Puerto Aiséen	302
Puerto Chacabuco	302
Laguna San Rafael	303
Puerto Ingeniero Ibáñez	306
Chile Chico	306
Von Coihaique nach Cochran	308
Cochran	310
Villa O'Higgins	312
Caleta Tortel	314
Puerto Edén	317

Magallanes & Tierra del Fuego

Punta Arenas	322
Die Umgebung von Punta Arenas	331
Puerto Natales	334
Ausflüge in die Umgebung	339
Nationalpark Torres del Paine	340
El Calafate (Argentinien)	348
Gletschertouren zum Perito Moreno	350
Estanciatouren	351
Río Gallegos (Argentinien)	352
Tierra del Fuego (Feuerland)	353
Porvenir	357
Ushuaia (Argentinien)	358
Touren von Ushuaia	360
Nationalpark Tierra del Fuego	360
Abstecher zur Estancia Harberton	360
Isla Navarino und Puerto Williams	362
Kap Hoorn	364
Antártica Chilena	364

Juan Fernández Archipel

Juan Fernández Archipel	366
-------------------------	-----

Rapa Nui (Osterinsel)

Rapa Nui (Osterinsel)	371
-----------------------	-----

Infos

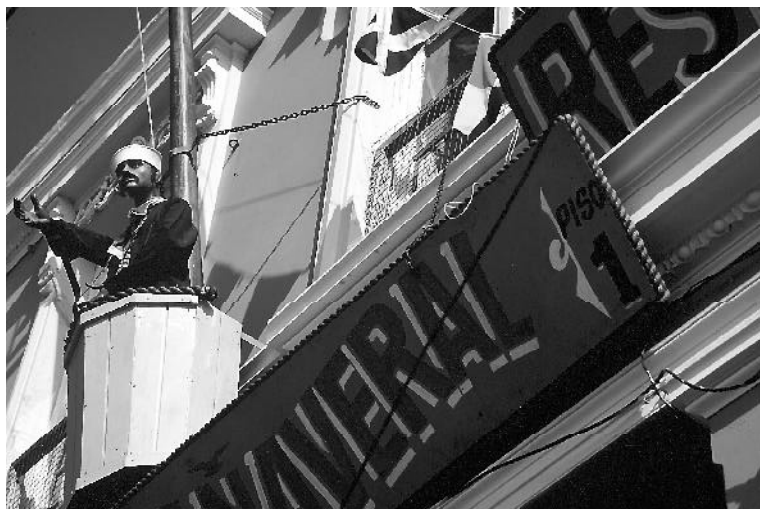
Reisezeit	384
Reisen nach Chile	385

Einreise/Ausreise	386
Leben und Arbeiten in Chile	386
Zoll	387
Botschaften und Konsulate	387
Geld	389
Telefonieren	390
Post und Internet	391
Zeit	391
Elektrizität	391
Öffnungszeiten	391
Feiertage und Festkalender	391
Touranbieter im deutsch- sprachigen Raum	392
Touranbieter in Chile	393
Aktivitäten	394

Unterkünfte	399
Gesundheit und Vorsorge	400
Fortbewegung und Verkehrsmittel	402
Sicherheit	408
Einkaufen	409
Kartenmaterial	410
Bücher zu Chile	411

Anhang

SEBRA Internet-Links	414
Glossar	416
Tier- und Pflanzenliste	420
Index	423























Valparaíso – die Liebe der Matrosen

Abkürzungen

a/c	Aire acondicionado (Klimaanlage)
Av.	Avenida (breite Straße)
Conaf	Corporación Nacional Forestal (Nationale Forstbehörde)
Cra.	Carrera (Straße)
Edf.	Edificio (Gebäude)
mat.	Matrimonial (Doppelbett)
No	Numero (Nummer)
Of.	Oficina (Büro)
Tel	Telefon
Vent.	Ventilator

Die Preisangaben erfolgen in US-Dollar, der «kalkulierbaren» Währung aller lateinamerikanischen Staaten.

	Städte, Ortschaften		Busse, Taxis, Camiones
	Berge		Haltehof
	Gebirgspass		Flughafen
	Hotel		Schiffsanleger
	Restaurant		Touristeninformation
	Bank, Cambio		
	Post		Eschenröhre
	Telefon		Hauptstraße
	Architektonische Säule		Nebenstraße
	Kirche		Feilweg/Wanderweg
			Bergpfad

LEGENDE